

INDIA 2: MUMBAI

UNDER THE SURFACE: ANANT JOSHI, TUSHAR JOAG, HEMA UPADHYAY KURATIERT VON BETH CITRON

ERÖFFNUNG FREITAG, 19. JUNI 2009 AB 19 UHR

AUSSTELLUNGSDAUER: 19. JUNI – 22. AUGUST 2009

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS **bm:uk** Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

KRINZINGER PROJEKTE freut sich, von **19. Juni** bis **22. August 2009** die Ausstellung „**Under the Surface**“ mit neuen Arbeiten von **Anant Joshi, Tushar Joag** und **Hema Upadhyay** zeigen zu können. Damit wird der im Herbst 2008 begonnene Indien-Schwerpunkt bei Krinzinger Projekte fortgesetzt. Nach einem Einblick in die junge Kunstszene in Bangalore stehen nun drei Künstler aus Mumbai (Bombay) im Zentrum und präsentieren ihre erste Ausstellung in Österreich bei Krinzinger Projekte, die in Zusammenarbeit mit der Galerie Chemould Prescott Raod aus Mumbai und der Kuratorin Beth Citron entstanden ist.

Anant Joshi, Tushar Joag und **Hema Upadhyay** thematisieren in ihren Arbeiten die aktuellen und oftmals bedrückenden Problematiken des urbanen Indiens. Actionfiguren aus Plastik, Holzspielzeug, populäre Cartoons und bunte Comicbücher dienen ihnen dazu als bevorzugtes Medium. In den Installationen, die sie eigens für diese Ausstellung entwickelt haben, spielen alle drei Künstler damit, den Betrachter auf subversive und zynische Weise zu warnen, die unheimlichen Wirklichkeiten unter den fröhlich-verspielten und Spass versprechenden Oberflächen wahrzunehmen.

Anant Joshis „Tampering with the Muse Trap“ ist eine vierteilige Installation, eine Anhäufung von zusammengefügt, wiederverarbeitetem Plastikspielzeug und Barbiepuppen. Joshi presst das bunte Kleinkinderspielzeug zu semiabstrakten Formen, gestaltet ein „Smiley Castle“ und einen „Smiley Tower“ mit der Spielzeugfigur „Smiley“, seiner ironischen Muse. Durch das Schmelzen des Kinderspielzeugs in eine neue Form wird es seiner ursprünglichen Funktion, einem Kleinkind zur Unterhaltung zu dienen, entzogen. Gleichzeitig bezieht sich Anant Joshi auch auf die übertriebene Verschwendung und Unsinnigkeit sowie auf die gefährlichen Herstellbedingungen dieses Plastikspielzeugs in Fabriken in China und Indien. Auf eindringliche Weise zeigt uns Joshi seine Abscheu vor der akzeptierten Gewalt und den Ritualen des Großstadtlebens.

Der Künstler und Aktivist **Tushar Joags** verwendet für seine Projekte das Internet. 2004 hat er die virtuelle Gesellschaft UNICELL gegründet. UNICELL nimmt zu alltäglichen Problemen in Mumbai Stellung, indem es Regierungsaktivitäten und die Tätigkeiten von Behörden nachahmt und fantasievolle, alternative Lösungen vorschlägt, die aber niemals ausgeführt werden können. Tushar Joag benutzt bunte, illustrierte Pop-up Bücher, um die verantwortungslose Stadtentwicklung in Mumbai zu kommentieren, die auf ein kulturelles Erbe oder auf sozioökonomische Bedürfnisse keine Rücksicht nimmt. „Suitcase of the Urban Planner“ zeigt sobald es aufgeklappt wird, eine kleine Nachbildung des Crawford Market in Mumbai, einem der ältesten, historischen Marktplätze in Mumbai, mit einer überdachten Markthalle im gotischen Stil. Die Regierung hat erst kürzlich damit gedroht, diesen Markt außerhalb der Stadt, in die planmäßig angelegte Satellitenstadt „New Bombay“ außerhalb Mumbais zu verlegen. Die Verlegung von Crawford Market würde nicht nur den Verlust von tausenden Jobs in der Stadt mit sich bringen, sondern wäre gleichzeitig ein unwiederbringlicher Verlust für die Geschichte der Stadt.

Die Arbeiten von **Hema Upadhyay** handeln oft von Loslösung und Zugehörigkeit, der Realität von Emigranten in Mumbai – eine Problematik, die sie aus eigener Erfahrung kennt. In „Cell“ konstruiert die Künstlerin ein großformatiges, abstraktes Gebilde aus flachen kleinen Holz-Puzzleteilen, die sie auf chinesischen Märkten gekauft hat. „Cell“ verneint auf ironische Art und Weise die Erwartung, dass ein vollendetes Puzzle immer ein erkennbares Bild zeigen muss, und betont die Fragilität, Individualität und Veränderlichkeit jedes einzelnen Teiles. Dadurch, dass die Puzzlesteine aus China kommen bezieht sich Upadhyay auf das wechselnde Kapital und die Verfügbarkeit von importierter Ware in Indien und den Verlust der eigenen Identität auf dem globalen Markt. Die Konstruktion von Hema Upadhyay erinnert gleichzeitig auch an eine gebärmutterartige, formlose Form in der organische Zellen sich vermischen und angleichen, und an eine klaustrophobische Gefängniszelle, in der der Betrachter als Konsument des Marktes eingesperrt ist.

Die mit einander in Beziehung stehenden Projekte der drei Künstler arbeiten mit den dynamischen Möglichkeiten der Ausstellungsräume der Krinzinger Projekte. Sie verführen den Besucher, die Installationen von verschiedenen Perspektiven und Distanzen zu erfahren: Die anfangs wahrnehmbare Erfahrung, eine Oberfläche von Spiel und Spass wird bei genauer Betrachtung Projektionsfläche, um über persönliche Grenzen und Identitäten, soziale und urbane Gewalt und politische Aktion zu reflektieren. Zusammen entwerfen die drei Künstler einen feinsinnigen und bissigen Kommentar zu einigen der dringendsten Ängste, die das urbane Indien von heute betreffen und zeigen erfindungsreiche, zeitgenössische Kunst aus Mumbai.

Beth Citron

Tushar Joag

Geboren 1966 in Mumbai, lebt und arbeitet in Mumbai.

Einzel- und Gruppenausstellungen (Auswahl): 2008 *Reconciliation and Truth*, Solo Show Gallery Chemould, Mumbai 2007 *Focus India Contemporary Art from India*, curated by Deepak Ananth Rome Film Fest, Rome, *India Art Now: Between Continuity and Transformation*, curated by Daniella Palazzoli, *Here, There, Now: New and recent work by artists from India*, curated by Brian Curtin Soulflower Gallery, Bangkok, *Pink*, Galerie Mirchandani + Steinruecke, Mumbai, *Mumbai Metronomes*, Museum Art Gallery, presented by Gallery Art & Soul, *New Narratives: Contemporary Art from India*, Exhibit Hall and Sidney R. Yates Gallery, Chicago Cultural Center, U.S.A, *Classe de Danse*, curated by Alessio Frasoni and Ilari Valbonesi, Bern, Switzerland

Anant Joshi

Geboren 1969 in Nagpur, Maharashtra, lebt und arbeitet in Mumbai.

Einzelausstellungen (Auswahl): 2007 *NAVEL one and the many*, Chemould Prescott Road, Mumbai 2006 *LOCAL: kiss me kill me, push me pull me*, Talwar Art Gallery, NYC 2005 *Black to play and draw*, Phillips Contemporary, Mumbai; Gruppenausstellungen (Auswahl): 2006 *Long happy hours, thereby happiness, and other stories*, Gallery Chemould, Mumbai 2005 *NEW*, Gallery Espace, New Delhi, *KAAM*, Arts India, New York, *Span*, Sakshi Art Gallery Mumbai, *Configurations*, Anant Art Gallery, New Delhi, *NGMA*, Mumbai, Anant Art gallery, New Delhi, *Whose space is it anyways?* Gallery Espace, New Delhi, *Indian Summer* curated by Deepak Anant, Ecole Nationale des Beaux Arts, *Are we like this only ?* Lalit kala Academy, New Delhi

Hema Upadhyay

Geboren 1972 in Vadodara, lebt und arbeitet in Mumbai.

Einzelausstellungen (Auswahl): 2008 *Yours Sincerely*, Nature Morte, New Delhi, *Universe Revolves On*, Singapore Tyler Print Institute, Singapore, *Acrobats and their Scene*, Bodhi Art, Singapore 2007 *Glass House*, Grosvenor Vadehra, London, UK; Gruppenausstellungen (Auswahl): 2009 *Die Macht des Ornaments*, Belvedere Wien, 2008 *The Audience and the Eavesdropper*, Phillips de Pury, London, *Chalo India*, Mori Museum, Tokyo (cat.) *Six degrees of separation: chaos, congruence and collaboration in South Asia*, Khoj International Artist Association, Anant Art Centre, New Delhi, *Eurasia: Geographic Cross-Overs in Art*, MART Museum, Trento, Italy, *Indian Focus*, Espace Claude Berri, Paris *Indi-Genius*, Sakshi Gallery and Soka Contemporary Art Centre, Taipei *India Crossing*, Studio la Citta, Verona, Italy, *New Narratives*, The Zimmerli Art Museum, New Jersey (cat.)